

## HEAzept: Es geht um Anleitung!

### Rahmenbedingungen, damit HEA-Ausbildung in Ausbildungsstellen gelingt

Die Ausbildung zur Heilerziehungsassistenz findet an den Lernorten Fachschule und Fachpraxis statt. HEAzept beschreibt, wie Ausbildung im Bereich der Ausbildungsstellen gelingt.

#### Ausbildung ...

##### ...braucht einen Rahmen

- Den formellen Rahmen regelt in Baden-Württemberg die „Verordnung des Sozialministeriums über die Ausbildung und Prüfung in der Heilerziehungsassistenz“ (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Heilerziehungsassistenz – **APrOHeilErzAss** vom 29.September 2014)
- Den inhaltlichen Rahmen gibt das **Modulhandbuch** der Berufsfachschulen der LAG HEP für Heilerziehungsassistenz vor.
- Die Berufsfachschüler\_in lernt **unter Anleitung einer Fachkraft** als Assistenzkraft Menschen mit Unterstützungsbedarf zu begleiten, zu unterstützen und zu pflegen.
- Im **Anleitungskompass** sind die Inhalte der fachpraktischen Ausbildung konkret beschrieben. Die Anleitung findet durch Anleiter\_innen vor Ort (AvO) und Praxisdozent\_innen statt. Die Ziele der Anleitung und der Ablauf der Praxisaufgaben werden im Gespräch der Berufsfachschüler\_in, mit der AvO und der Praxisdozent\_in vereinbart, durchgeführt, verbindlich dokumentiert und evaluiert.
- Der **Pflegelotse HEA** der LAG HEP ist für das Aufgabenfeld der Heilerziehungsassistenz\_innen im Anleitungskompass integriert.
- Die **Besonderheiten der Praxisausbildungsplätze** sind konzeptioneller Bestandteil der Praxisausbildung.

##### ...braucht Zeit

- Laut APrOHeilErzAss sind in zwei Ausbildungsjahren 300 Stunden angeleitete Fachpraxis vorgeschrieben. Bei zwei Ausbildungsjahren in der Fachpraxis ergeben sich **pro Arbeitswoche pro Berufsfachschüler\_in 4 Stunden angeleitete Fachpraxis durch Praxisdozent\_in und/oder Anleiter\_in vor Ort (AvO)**.
- Die **Personalausstattung** der Ausbildungsstelle entspricht den Hilfebedarfsgruppen und der Begleitplanung.
- Des Weiteren muss die Personalausstattung der Ausbildungsstelle pro Berufsfachschüler\_in so bemessen sein, dass die 4 Stunden angeleitete Fachpraxis und alle weiteren zur Ausbildung notwendigen Zeiten gewährleistet sind.
- Berufsfachschüler\_innen können die **im Rahmen des Planungsgesprächs definierten Ausbildungsaufgaben im Rahmen ihrer Dienstzeit umsetzen**.
- Die im Anleitungskompass vorgesehenen **10 Hospitationen** finden in der Dienstzeit statt.
- AvO haben in der Regel einen **Arbeitsumfang von mindestens 70%**.

##### ...braucht Kompetenz

§ 4 der APrOHeilErzAss regelt die Fachpraktische Ausbildung und die Eignung der Ausbildungseinrichtung. Die Regelungen zur Praxisanleitung in § 4 (2) werden im Grundsatz durch die Praxisdozent\_innen sichergestellt. Die **Praxisdozent\_innen unterstützen** die AvO im Ausbildungsprozess.

- AvO verfügen über eine **abgeschlossene Ausbildung der Heilerziehungspflege** oder eine abgeschlossene Berufsausbildung laut der Regelungen der APrOHeilErzAss.
- AvO können eine **berufspädagogischen Fortbildung** nachweisen (z.B. Werkzeugkoffer Anleitung der REGIONalen Fortbildung).
- AvO nehmen am **Fachtag Anleitung** der Fachschule teil.

- Sie sind bei AvO-Terminen in der Einrichtung präsent.
- **Motivation** für die Anleitungs-Tätigkeit ist eine Grundvoraussetzung.
- Die AvO und die Praxisdozent\_in unterstützt bei der Aufarbeitung von Krisen im Ausbildungskontext.

### **...braucht Struktur und Verbindlichkeit**

- Gute **Einarbeitung** ist die Grundlage für eine gelingende Ausbildungssituation. Diese wird besonders in der **mindestens vierwöchigen eng begleiteten Einarbeitungszeit** mittels eines **Einarbeitungsplans** der jeweiligen Praxisstelle sichergestellt.
- Die AvO **verantworten den Anleitungsprozess** und planen entsprechende Termine.
- **Regelmäßige Anleitung** vor Ort ist im Dienstplan **geplant**.
- Für einen kontinuierlichen Ausbildungsprozess ist eine **verlässliche Dienstplangestaltung** Voraussetzung.
- **Vernetzungen zwischen den Lernorten Fachschule und Fachpraxis** werden systematisch ins Ausbildungshandeln aufgenommen, darum werden die fachschulischen Inhalte den Praxisdozent\_innen und den AvO (über die Praxisdozent\_innen) wöchentlich zur Verfügung gestellt.
- **Mindestens ein geplantes Anleitungsgespräch** mit einer Dauer von mindestens 60 Minuten findet in jedem Praxisabschnitt (Hilfsmittel Anleitungskompass) statt.
- Pro Ausbildungsjahr führen Berufsfachschüler\_in, AvO und Praxisdozent\_in ein Planungsgespräch (Beginn), ein Zwischengespräch und ein Reflexionsgespräch durch.
- Pro Arbeitswoche ist mindestens eine **gemeinsame Schicht** von AvO und Berufsfachschüler\_in einzuplanen. In Bereichen in denen der/die Berufsfachschüler\_in überwiegend alleine im Dienst ist, findet **alternativ ein geplantes Reflexionsgespräch** mit einer Mindestdauer von 60 Minuten statt.
- Mit dem/der Praxisdozenten\_in **geplante Ausbildungsaufgaben finden in der Arbeitszeit statt** und werden im Dienstplan verankert.
- Das Team wird über **Ausbildungsziele** vom AvO informiert.

### **...braucht Inhalte**

- Die Inhalte der Ausbildung leiten sich aus dem **Anleitungskompass** ab.
- Jede Ausbildungsstelle verfügt über ein **schriftlich fixiertes Profil**, das konkrete **Lernmöglichkeiten** der jeweiligen Ausbildungsstelle beschreibt.

### **...braucht im Konfliktfall Regelungen.**

- Kann AvO-Anleitung **länger als 6 Wochen** nicht gewährleistet werden, entwickelt die Praxisstelle eine **Lösung**.
- **Ausgefallene Anleitungszeiten** werden zeitnah nachgeholt.

28.11.2017

HEA Praxisdozententeam

Evangelische Fachschule für Heilerziehungspflege Schwäbisch Hall